

Ein Kugelhahn fürs Grobe

Sonderarmatur aus Kunststoff für Vakuumanlagen

Storkow, idyllisch im Speckgürtel Berlins gelegen, ist Hochburg der Frischgeflügelverarbeitung. Friki Deutschland betreibt hier in der Mark Brandenburg zwischen Scharmützelsee und Unterspreewald die „Storkower Hähnchen GmbH“. Wo heute täglich 85 000 Masthühner geschlachtet und weiterverarbeitet werden, stand in den frühen 50er Jahren die Wiege industrieller Fleischverarbeitung in der DDR. Anfangs eine Kaninchenschlachtereier, erwuchs daraus das Kombinat Industrielle Mast (KIM). Der Vorzeigebetrieb lieferte den beliebten „Gold-Broiler“. Bei der Installation der ersten Vakuum-Anlage zur Schlachtabfallentsorgung Mitte der 80er Jahre setzten holländische Anlagenbauer bereits Kunststoff-Armaturen von ASV Stübbe ein. Nach der Wende übernahm die Plukon Royale-Gruppe das Werk und investiert seitdem sehr stark in den Standort Storkow.

Seit über 20 Jahren wird hier für die Schlachtabfallentsorgung ausschließlich der tottraumarme, einteilig gespritzte Kugelhahn C16 von ASV Stübbe als Absperrarmatur installiert. Die robuste Armatur mit ihren Normflanschen gewährleistet hohe Betriebssicherheit, was speziell in der ehemaligen DDR, wo Ersatzteilbeschaffung ein logistisches Problem darstellte, ein Kauf entscheidendes Kriterium war. Passend dazu lieferte ASV Ventile und die gesamte Verrohrung gleich mit. Ein Gutteil der Komponenten ist seit Jahrzehnten im Einsatz und arbeitet nach wie vor störungsfrei.

„Bei uns wird Tierschutz groß geschrieben. Wenn ein Kugelhahn oder ein Ventil ausfällt, steht die gesamte Anlage. In der Folge stauen sich die anliefernden LKWs mit lebenden Tieren. Eine tierschutzgerechte Weiterverarbeitung wäre nicht mehr gewährleistet. Das Risiko können wir uns nicht leisten. Deshalb kommen bei uns in dem entscheidenden Vakuumbereich und damit in der Erstverarbeitung nur ASV Stübbe-Produkte zum Einsatz. Auf die können wir uns verlassen, in Sachen Qualität und beim Kundenservice“, sagt Günther Heythausen, technischer Leiter der Geflügelschlachtereier in Storkow/Brandenburg.

Die Schlachtabfälle werden im laufenden Prozess automatisch selektiert. Die Pumpen saugen mit Unterdruck Federn und Innereien durch das verzweigte Rohrleitungssystem. Die C16-Kugelhähne sitzen als Absperrarmatur dazwischen. ASV-Ventile kontrollieren und steuern die jeweiligen Prozesse. Alle Abfälle wie z.B. Federn und Innereien werden getrennt entsorgt. Das Werk ist mit Hygieneschleusen hermetisch abgesichert, damit Personen oder Fahrzeuge keine Keime ins Gelände einbringen können.

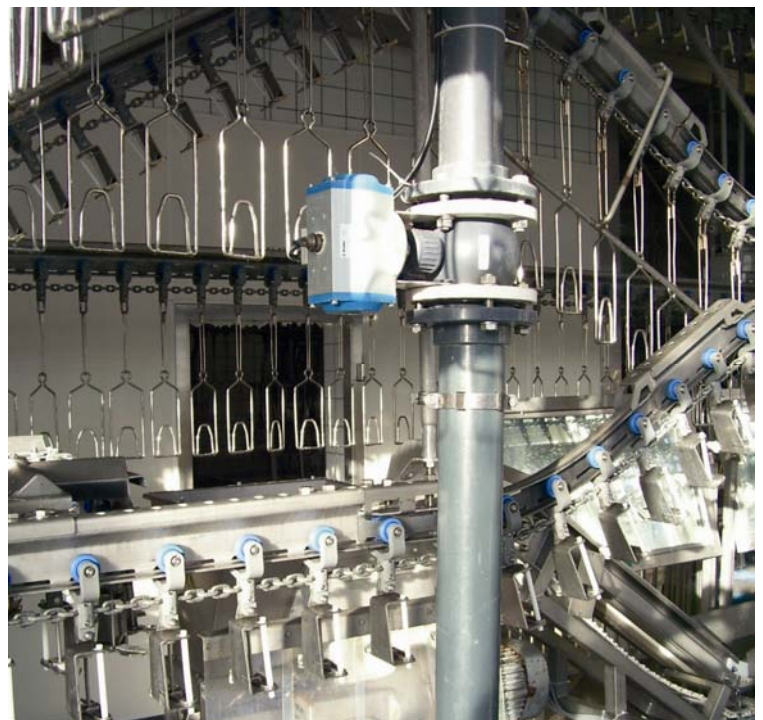
Die C16-Kugelhähne, die bei Friki installiert sind, hat ASV Stübbe mit einer ultrahochmolekularen PE-Kugel (RCH 1000) ausgestattet. Der Werkstoff garantiert auch bei extrem abrasiven Medien höchste mechanische Beständigkeit. Die Kugel hat eine hochverschleißfeste Oberfläche. Dadurch können die mit Unterdruck angesaugten Schlachtabfälle, darunter spitze und messerscharfe Knochen, der Absperrarmatur nichts anhaben. Selbst in den Außenbereichen, bedingt durch die abnehmende Materialdicke die schwächsten Stellen, ist die Beständigkeit gewährleistet. Eine normale Kunststoff-Kugel würde hier in wesentlich kürzerer Zeit Riefen aufweisen, absplittern und so nicht mehr dicht halten können. Der Ausfall der Anlage wäre die logische Folge.

Als Dichtungsmaterial verbaut ASV bei den C16-Hähnen für den Vakuumbetrieb ausschließlich CSM-Weichdichtungen. Diese Dichtungen saugen sich passgenau an die Kugel an und sind unempfindlich gegen Verriefungen. Materialeigenschaften, die bei Unterdruck angesaugten Schlachtabfällen zwingend sind und die Armatur für den Vakuumeinsatz prädestiniert.

Der C16 von ASV Stübbe verbindet auf idealer Weise die mechanische Festigkeit einer Metallarmatur mit der chemischen Beständigkeit einer Kunststoffarmatur. Seit 1961 wird die Armatur produziert und mit neuen Dichtungsmaterialien und einem erweiterten Nennweiten-Angebot bis DN 150 mit vollem Kugelinnendurchmesser ständig optimiert. Die Armatur wird in dem Werkstoff PVC-U mit einer PE-Kugel angeboten und ist in ihrer funktionalen Bauart der stärkste Kunststoff - Kugelhahn am Markt. Unter anderem wird der Kugelhahn in der Babywindelfaserproduktion, in der Olivenproduktion und in der Klärschlammbehandlung weltweit eingesetzt.

Die Kugelspindel mit gekapselter und korrosionsgeschützter Stahlgabel kann auch sehr hohe Betätigungsmomente der Kugel sicher übertragen. Bei der aktuellen Version wurde der überlange Hebel grundlegend überarbeitet, hält den stärksten mechanischen Kräften stand und ist optional abschließbar.

Der holländische Mutterkonzern Plukon Royale investiert kräftig in den Standort Storkow. Nachdem die Kapazitäten der Schlachtanlage um gut 100 % erhöht wurden und hier noch die notwendigen Reserven für die angepeilten 120 000 Stk. vorhanden sind, wird jetzt Schritt für Schritt die Peripherie modernisiert und den notwendigen Kapazitäten angepasst. Auch hierbei liefert ASV Stübbe die nötigen Rohrkomponenten von den Ventilen über die Verrohrung bis hin zu den bewährten Kugelhähnen.



Als international aktives Unternehmen produziert und vertreibt ASV Stübbe Armaturen, Pumpen und Mess- und Regeltechnik. Die Produkte werden in der Umwelt-, Chemie- und Oberflächentechnik international überall da eingesetzt, wo aggressive, korrosive und Wasser gefährdende Stoffe unter höchsten Sicherheitsstandards verarbeitet werden.

Kontakt:

ASV Stübbe GmbH & Co. KG

Hollwieser Str. 5

D-32602 Vlotho

Tel. 05733/799-0

Fax: 05733/799-200

Email: contact@asv-stuebbe.de

www.asv-stuebbe.de